

*Sascha Reif*

## **Zwei Gedichte**

### **Gedankenmörser**

Freigelassen, unter purpurenem Echolot.  
Ankerlose Geister schweben, Steppe.  
Stoßend, in den Schlund der Treppe  
gleißend weißer Arme Tod.

On the record: kalte Augen  
sezierend, meine Asche  
Stimme erstarb, Luftmasken  
Graupelgraue Schwäche saugend.

Geistesreise, Fast-Forward-Blitze  
zucken, doch reißen zugrunde  
Soundbit-Collage, Marginalienmatritze:

„Skytale, Skytale – wem schlägt die Stunde?“  
Every move I make, Self-Convicted  
Every punch I take, Self-Inflicted.

Alas ...

**Einfallstore**  
**(eine Friedrich Rückert-Paraphrase)**

Neulich exzellenzten exzellent vier exzellente Exzellenzlinge exzellierend,  
Sich ueberexzellierend an Exzellenz, welcher der Exzellenteste sey.  
Vier exzellentnamig benannt: Exzellenz, Exzellenterig, Exzellenterling,  
Exzellenzerich;

Selbst so hatten zu exzellent sie sich die Namen geexzellenzt.  
Jetzt wettexzellenzten sie, exzellenzend in grammatikalischer Exzellenz,  
Exzellenteren Comparativ, exzellentesten Superlativ.

„Ich bin exzellenter als exzellent.“  
„Ich bin exzellenterer.“  
„Exzellentester bin ich.“  
„Ich bin der Exzellentereste, oder der Exzellentestere.“

Drauf durch Comparativ und Superlativ fortexzellenzend,  
Exzellenteten sie auf bis zum – Exzellentesteresteresten;  
Bis sie vor comparativisch- und superlativischer Exzellenz  
Den Positiv von „exzellent“ hatten vergessen zuletzt.